

Neues von der Hallig Norderoog und vom Norderoogsand 2013

Der Winter war lang und kalt, auch auf Norderoog. Doch durch die langanhaltenden kalten Ostwinde blieb die Hallig weitgehend von schweren Wintersturmfluten verschont. Nur ein starker Sturm Ende Januar 2013 überflutete die Hallig und auch den Norderoogsand komplett. Auf dem Norderoogsand wurden Teile der Düne im Norden zerstört, jedoch ist sie mittlerweile so stabil, dass sie sich hoffentlich dauerhaft halten und entwickeln wird. Die Schäden an den Lahnungen auf Norderoog waren nur gering.

Schon Mitte März waren wir bei Eis und Schnee einige Tage auf der Hallig, um die Stabilität des Pfahlbaues der kleinen Vogelwärterhütte zu überprüfen. Es zeigte sich, dass das Kernholz der Pfähle stabil genug ist, um die Standsicherheit noch über mehrere Jahre sicherzustellen.

Die Vogelwärterbesetzung startete am 30.3. etwas später als geplant. Wir kamen jedoch noch früh genug, um alle Aufbauarbeiten vor der Brutzeit durchzuführen. Nur die Graugänse saßen bei unserer Ankunft schon auf ihren Nestern. Die ersten Brandseeschwalben kamen erst Mitte April, fast drei Wochen später als gewöhnlich. Aber das Brutgeschäft verzögerte sich dadurch nicht. Insgesamt 2.728 Paare brüteten in zwei Teilkolonien. Der Bruterfolg war in diesem Jahr sehr niedrig. Vor allem das kalte und windige Wetter im Juni brachte Nahrungsengpässe mit sich, so dass viele Küken verhungerten. Die Küsten- und Flusseeschwalben (113 BP) hingegen hatten einen sehr guten Bruterfolg. Sie nutzten ein wesentlich größeres Nahrungsspektrum und zogen viele Küken groß. Insgesamt waren die Brutbestände auf der Hallig gut, der Bruterfolg wurde jedoch durch mehrere Teillandunter und den kalten Juni unterschiedlich stark beeinträchtigt.

Auf dem Norderoogsand wuchs die Großmöwenkolonie weiter an. Insgesamt 370 BP umfasste der Brutbestand. Der Wanderfalke musste aufgrund der Dünenverluste im Norden seinen Brutplatz wechseln, zog aber trotzdem erfolgreich 2-3 Jungvögel groß. Die Graugans brütete zum zweiten Mal hier draußen.



Die Hallig Norderoog mit den sie umgebenden Prieln und im Hintergrund der Norderoogsand aus der Vogelperspektive.

Foto: Gerd Müller

Neben den regelmäßigen Brut- und Rastvogelzählungen wurden auf Norderoog wieder die jungen Brandseeschwalben beringt und die Daten im Rahmen des Beringungsprojektes und des Bruterfolgsmonitorings ausgewertet. Zusätzlich wurden Untersuchungen zu den Fütterungsraten durchgeführt. Erstmals wurden auch auf dem Norderoogsand die Herings- und Silbermöwen beringt.

Ab Mitte Juli kamen dann 70 engagierte Naturschützer zu den Norderoog-Workcamps auf die Hallig, um tatkräftig bei den Lahnungsbauarbeiten anzupacken. Unterstützt wurden sie wieder durch die Mitarbeiter des Landesbetriebs Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN), die zu Beginn eines jeden Camps einige Tage mitarbeiteten und den Freiwilligen die besten Arbeitsweisen zeigten. Ohne die tatkräftige Unterstützung des LKN, angefangen bei den Vorbereitungen und Beratungen ab März, die Verbesserungen der Arbeitswerkzeuge, die gute Versorgung mit Material und die Mitarbeit während der Camps hätten wir nicht so viel geschafft. Mit ihrer und der Unterstützung unzähliger weiterer Helfer konnten alle akuten Schäden und der gesamte äußere Lahnungsring wieder instand gesetzt werden, so dass die Hallig gut geschützt in den Win-

ter gehen konnte. Nebenher konnten noch zahlreiche Arbeiten an den Vogelwärterhütten durchgeführt werden, wie die Sanierung der Pfähle der kleinen Vogelwärterhütte, Reparaturarbeiten an der Treppe, Neubau des Südumlaufes an der großen Vogelwärterhütte, Streichen beider Hütten und die Sanierung der Bohlenwege.

Im Herbst wurden kurz vor Ende der Saison wieder zwei Teilflächen gemäht, um für die Brandseeschwalben geeignete Brutplätze für die kommende Saison zu schaffen. Ende Oktober musste die Hallig dann wegen des Sturmes „Christian“ kurzfristig evakuiert werden. Erst am 11.11. konnten wir eine letzte Tour nach Norderoog machen. Mit der MS Seeadler ließen wir uns vor der Hallig trocken fallen, so dass wir einen ganzen Tag Zeit hatten, die Hallig endgültig winterfest zu machen.

Wir danken allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern, die uns auch in diesem Jahr bei der – nicht ganz einfachen – Betreuung und den vielen Arbeiten auf unserer vereinseigenen Hallig unterstützt haben!

Christel Grave

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [35_1_2014](#)

Autor(en)/Author(s): Grave Christel

Artikel/Article: [Neues von der Hallig Norderoog und vom Norderoogsand 2013 28](#)